

Lernstudio

Lernen mit Erfolg



Legasthenie - was tun?

Legasthenie ist eine Teilleistungsschwäche und bedeutet keineswegs, dass Kinder, die starke Probleme mit der Rechtschreibung und dem Lesen haben, dumm sind. Große Persönlichkeiten, wie z.B. Einstein, Kennedy, Edison und Walt Disney waren Legastheniker.

Die Ursachen sind vielfältig. Mal wird die fehlende Lautanalyse: Hören-Sehen-Buchstabieren, mal das mangelhafte graphische Wortgedächtnis als Grund angenommen.

Oft merken Kinder erst ab Klasse 3 oder 4, dass sie echte Rechtschreibprobleme haben, da bislang meist geübte Diktate geschrieben wurden. Bei unbekanntem Texten werden dann oft Buchstaben verdreht, Wortteile ausgelassen, d und t, g und k verwechselt und Fehler bei Dehnung und Dopplung gemacht.

Bei ständigen mangelhaften Leistungen im Diktat nimmt die Enttäuschung über das häufige Versagen zu und die Lust an der Schule verschwindet ganz.

Was tun?

LRS-Tests sollten nur in anerkannten Instituten durchgeführt werden, die Eltern müssen die Gutachten nachlesen können und sie sollten über alle gesetzlichen Förderungen informiert werden.

Eine LRS-Therapie sollte grundsätzlich in Einzelform von speziell ausgebildeten Therapeuten mit Erfahrung durchgeführt werden.

Bis dann euer Pfiffikus vom Lernstudio